

Beschlüsse des Kantonsrates

5. Sitzung vom 2. April 2012

1. Obergerichtspräsidentin Annette Dolge leistet das Amtsgelübde und wird vom Ratspräsidenten in Pflicht genommen.
2. Der Revision des Dekretes über die Einteilung des Kantons Schaffhausen in Wahlkreise für die Wahl des Kantonsrates und die Zahl der in diesen Wahlkreisen zu wählenden Mitglieder wird mit 54 zu 0 Stimmen zugestimmt.
3. Die Änderung des Polizeiorganisationsgesetzes wird in zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird der Änderung mit 53 zu 0 Stimmen zugestimmt. Bei 55 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 44 Stimmen erreicht. Die Änderung des Polizeiorganisationsgesetzes untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.
Das Postulat Nr. 46 (2009/2) von Manuela Schwaninger betreffend Massnahmen für ein sicheres und sauberes Schaffhausen mit gleichzeitiger Erhaltung der Ausgangsqualität und die Motion Nr. 500 (2010/8) von Thomas Hurter betreffend verdeckte Ermittlung im Vorfeld von Strafverfahren werden stillschweigend als erledigt abgeschrieben.
4. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates betreffend Darlehen an die SBB zur anteilmässigen Vorfinanzierung des Bundesbeitrags an die neue Durchmesserlinie im Hauptbahnhof Zürich wird beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Beschluss (Darlehen an die SBB) mit 53 zu 0 Stimmen zugestimmt. – Das Geschäft ist erledigt.
5. Das Kantonale Geoinformationsgesetz wird in erster Lesung beraten. Das Geschäft geht zur Vorbereitung der zweiten Lesung an die Kommission zurück.
6. Dem Bericht und Antrag des Regierungsrates betreffend Bereinigung der Sammlung der Motionen und Postulate wird mit einer Ausnahme im Sinne der Anträge der Geschäftsprüfungskommission zugestimmt. Das Postulat Nr. 51 von Richard Altorfer mit dem Titel Bürger und KMUs von Abgaben und Gebühren entlasten wird mit 27 : 21 Stimmen nicht abgeschrieben, sondern weiterbehandelt.
7. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 6. März 2012 betreffend die kantonale Volksinitiative «für bezahlbare Krankenkassenprämien» wird zur Vorberatung an eine 9er-Kommission (2012/2) überwiesen. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Lorenz Laich (Erstgewählter), Andreas Bachmann, Werner Bächtold, Franz Baumann, Iren Eichenberger, Andreas Gnädinger, Florian Keller, Martina Munz, Peter Scheck.

8. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 13. März 2012 betreffend Teilrevision des Wasserwirtschaftsgesetzes vom 18. Mai 1998 wird zur Vorberatung an eine 9er-Kommission (2012/3) zu überwiesen. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Bernhard Egli (Erstgewählter), Richard Bühler, Thomas Hauser, Urs Hunziker, Peter Käppler, Ueli Kleck, Franz Marty, Alfred Tappolet, Josef Würms.
9. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 27. März 2012 betreffend Teilrevision des Gesetzes über Familien- und Sozialzulagen (FSG) wird zur Vorberatung an eine 7er-Kommission (2012/4) zu überweisen. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Dino Tamagni (Erstgewählter), Werner Bolli, Franziska Brenn, Theresia Derksen, Rainer Schmidig, Jeanette Storrer, Jürg Tanner.